

Ökologische Abfallwirtschaft im Handwerk



Im Rahmen des nationalen Abfallwirtschaftsplanes und des nationalen Planes für eine nachhaltige Entwicklung sind wir alle gefordert, uns für eine umweltgerechte, energie- und ressourcenschonende Wirtschaftsweise einzusetzen. Dies ist auch das Ziel der gemeinsam von Umweltministerium und Chambre des Métiers 1993 ins Leben gerufenen **SuperDrecksKëscht® fir Betriber**, die alle Betriebe bei der Einrichtung einer umweltgerechten Abfallwirtschaft unterstützt.

Der Umgang mit Abfällen stellt heute hohe Anforderungen an den Abfallerzeuger - die ordnungsgemäße Sammlung, Sortierung und Lagerung der Abfallstoffe, die Suche nach geeigneten Verwer-

tungs- und Entsorgungswegen, das Nutzen von Vermeidungspotentialen, sowie die Beachtung aller gesetzlichen Vorschriften, insbesondere des Abfallwirtschafts- und Vermeidungsgesetzes von 1994. Besonders kleine und mittlere Betriebe sind durch diese Anforderungen oft überfordert. Die Berater der **SuperDrecksKëscht® fir Betriber** unterstützen den Betrieb bei der Erstellung eines Abfallwirtschafts- und Vermeidungskonzeptes und helfen ihm so, Ökologie und Ökonomie zu verknüpfen.

Beschränkte sich die Beratungstätigkeit der **SuperDrecksKëscht® fir Betriber** anfangs noch auf den Bereich der Kfz-Branche und des Bauhandwerks, so wurden aufgrund der wachsenden Nachfrage nach und nach Betriebe aus allen Handwerksbereichen, so z.B. auch aus dem Lebensmittelsektor mit einbezogen.

Von Problemstoffen wie Farben/Lacke oder Batterien bis zu Verpackungsmaterialien oder organischen Stoffen – die Berater wissen, wie diese Produkte ordnungsgemäss gesammelt und entsorgt werden können und geben Tips zur Vermeidung und zu umweltgerechtem Verhalten. In der Regel macht sich eine umweltgerechte Abfallwirtschaft auch finanziell bemerkbar. Sie dient nicht nur der Umwelt, sondern hilft letztlich auch Kosten zu reduzieren.

Betriebe, die eine umweltgerechte Abfallwirtschaft betreiben, können von Umweltministerium und Chambre des Métiers mit dem Qualitätslabel **SuperDrecksKëscht® fir Betriber** ausgezeichnet werden. Die ‚Label-Priméierten‘ Betriebe werden nach festgelegten strengen Kriterien über-

prüft und bewertet. Die Prüfung wird regelmässig wiederholt und garantiert dem Kunden, dass der Betrieb auch wirklich umweltgerecht mit seinen Abfällen umgeht.

Inzwischen haben sich über 850 Betriebe an die Aktion angeschlossen, 340 davon wurden bereits mit dem Qualitätslabel ausgezeichnet. Dieser Erfolg zeigt, dass es der **SuperDrecksKëscht®** gelungen ist, praxisingerechte und umsetzbare Lösungen zu vermitteln und gemeinsam mit den Betrieben ein umweltgerechtes Abfallmanagement aufzubauen.

Die Beratung der **SuperDrecksKëscht®** vor Ort ist kostenlos und kann von jedem Betrieb, ob klein oder groß, in Anspruch genommen werden. Was die Mengen der anfallenden Abfälle betrifft, ob viel oder wenig, regelmäßig oder unregelmässig anfallend, bisher konnte nach jedem Betrieb eine adequate Lösung angeboten werden.

Damit der Betrieb sein umweltgerechtes Verhalten auch in der Öffentlichkeit darstellen kann, steht die Öffentlichkeitsarbeit bei uns ganz oben. Über das Qualitätslabel und andere interessante Dinge aus dem Handwerk berichtet die **SuperDrecksKëscht®** regelmässig in ihrer Zeitschrift ‚Check‘, die in allen Gemeinden und Recyclinghöfen ausliegt, sowie an eine Vielzahl von Bürgern verschickt wird.

Qualität steht heute an erster Stelle im Betrieb, das sollte nicht nur für das Produkt gelten, sondern auch für den Umgang mit Hilfsstoffen und Abfällen. Wenden Sie sich daher an die **SuperDrecksKëscht®**, Infotelefon 488 216-1, wir kommen gerne bei Ihnen vorbei.